

**UNSER TOURENTIPP**

# Kreuzeck-Höhenweg: Zwei Tage schnuppern

Jede Tour ist so empfehlenswert wie deren Logistik. In diesem Fall heißt die Lösung: „Bahn und Taxi geben mir Berge.“ Die Kreuzeck-Bergbahn ist ein technisches Kuriosum und auch dieses will erlebt werden. Die Wanderstrecke verteilt sich ausgewogen auf zwei Tage; beide sind garniert mit jeweils einem Gipfel. Unser Gesamteindruck: Auf die beiden Schnuppertage folgt gewiss beizeiten eine Tourenwoche. Wir kommen wieder!

- Bergstation – Salzkofelhütte: 3,5 Std.
- Salzkofel, Anstieg + Abstieg: 2 Std.
- Salzkofelhütte – Hoher Bolz: 1 St. 45 Min.
- Hoher Bolz – GH Alpenheim: 2 St. 45 Min.

**Informationen:**

Tel. 0664-16 15 602, Salzkofelhütte,  
Tel. 0676-41 44 033, Taxi Fortschegger,  
Orientierung: Kataloge „Urlaubsplaner“  
und „Nationalpark-Urlaub“, anfordern per  
E-Mail: [info@tauernalpin.at](mailto:info@tauernalpin.at); buchbar  
5-Tage-Package (209 Euro) „Kreuzeck-  
Höhenweg“: [www.tauernalpin.at](http://www.tauernalpin.at)

**Über das Salzjoch in die Teuchl ▲▲**

Die Kreuzeckbahn verkehrt montags bis samstags jeweils von neun bis 17 Uhr. Der Anstieg erfolgt in Richtung Mühlbacher Alm. Die urige Kling-Hütte sichert köstliches Einkehren. Die damit aufgenommene Energie spornt an, dass man am selben Tag den Salzkofel ersteigt. Danach kehrt allmählich Ruhe ein. Auf der putzigen Salzkofelhütte währt Geselligkeit gern länger an. Rasten macht stark: Der zweite Tourentag führt in das Salzjoch und auf den Hohen Bolz; auch er beschert riesengroße Panoramen. Der Abstieg in die Teuchl ist so einsam wie weit. Die Rückfahrt zur Talstation erfolgt per Taxi. Ein feiner Abschluss.

- ▲ Familiär
- ▲▲ Sportlich
- ▲▲▲ Extrem

Anstieg erfolgt in Richtung Mühlbacher Alm. Die urige Kling-Hütte sichert köstliches Einkehren. Die

LUISE UND GÜNTER AUFERBAUER

## SALZKOFEL UND HOHER BOLZ

